



10.06.2026

STEINSCHLAGSCHUTZ LACKIEREN: WORAUF ES BEI KLEINEN REPARATUREN ANKOMMT

Ob Steinschlag am Schweller, instandgesetzte Einstiegsbereiche oder kleinere Schäden am Unterboden: K&L-Betriebe müssen regelmäßig Beschichtungen erneuern und anschließend lackieren. Im Videotipp zeigt Andreas Kreißl von der SprayMax, worauf Fachkräfte bei solchen Reparaturen achten sollten. Anhand eines vorbereiteten Einstiegsteils eines VW Busses erklärt der Anwendungstechniker den Aufbau Schritt für Schritt.

FARBTON UND ÜBERLACKIERBARKEIT IM FOKUS

Für die Applikation nutzt Andreas Kreißl die Steinschlag- und Unterbodenschutz-Sprays der Marke SprayTec aus dem Hause Kwasny. Besonders wichtig vorab: Die Wahl des richtigen Farbtons. Denn dieser hat maßgeblich Einfluss auf die Farbtonwirkung des späteren Decklacks. Der Spraydosenersteller Kwasny bietet die Steinschlag-Sprays daher in drei verschiedenen Farbönen – weiß, grau und schwarz – an. Für Betriebe bedeutet das vor allem weniger Zusatzaufwand bei der Lackiervorbereitung.

KLEINE AUSBESSERUNG ODER GRÖßERE REPARATUR

Je nach Größe der Schadstelle kann der Steinschlagschutz direkt mit der Spraydose appliziert werden. Für größere Reparaturbereiche stehen Gebinde für die im Markt üblichen Unterbodenschutzpistolen zur Verfügung.

Laut dem Anwendungstechniker lassen sich mit dem Material schnell hohe Schichtstärken aufbauen. Ist das Material durchgetrocknet könne es zudem mit jedem Lacksystem – ganz gleich ob wasserbasiert oder lösemittelhaltig – überlackiert werden.